

# Moses Mendelssohn

## Gesammelte Schriften

Moses Mendelssohn  
Gesammelte Schriften  
Jubiläumsausgabe

Begonnen von  
I. Elbogen, J. Guttmann, E. Mittwoch  
Fortgesetzt von  
A. Altmann  
E. J. Engel

In Gemeinschaft mit  
F. Bamberger, H. Borodianski (Bar-Dayan)  
S. Rawidowicz, B. Strauss, L. Strauss,  
W. Weinberg

Band 9,2

Friedrich Frommann Verlag · Günther Holzboog

Moses Mendelssohn  
Schriften zum Judentum

III,2

Pentateuchübersetzung in deutscher Umschrift

Bearbeitet von Werner Weinberg

Friedrich Frommann Verlag · Günther Holzboog

DIESE AUSGABE DER GESAMMELTEN SCHRIFTEN VON MOSES MENDELSSOHN WURDE AUS ANLASS DER ZWEIHUNDERTSTEN WIEDERKEHR SEINES GEBURTSTAGES IM JAHRE 1929 VON DER AKADEMIE FÜR DIE WISSENSCHAFT DES JUDENTUMS UND DER GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT DES JUDENTUMS IN GEMEINSCHAFT MIT EINEM EHRENAUSSCHUSS UND MIT UNTERSTÜTZUNG DES HAUSES MENDELSSOHN & CO. BEGONNEN UND WIRD VOM FRIEDRICH FROMMANN VERLAG (GÜNTHER HOLZBOOG) FORTGEFÜHRT.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

**Mendelssohn, Moses:**

Gesammelte Schriften / Moses Mendelssohn.

Begonnen von I. Elbogen ... Fortges. von A. Altmann ; E. J. Engel

in Gemeinschaft mit F. Bamberger ... – Jub.-Ausg. –

Stuttgart-Bad Cannstatt : frommann-holzboog.

Teilw. mit Parallelsacht. in hebr. Schr.

ISBN 3-7728-0318-0

NE: Mendelssohn, Moses : [Sammlung]

Jub.-Ausg.

Bd. 9. Schriften zum Judentum. – 3, 2. Pentateuchübersetzung  
in deutscher Umschrift / bearb. von Werner Weinberg.

2. – 1993

ISBN 3-7728-1205-8

NE: Weinberg, Werner [Bearb.]

© Friedrich Frommann Verlag · Günther Holzboog  
Stuttgart-Bad Cannstatt 1993

# Das dritte Buch Moses



## I. Kapitel

1. Der Ewige rif dem Moscheh. Und redete mit ihm aus dem Stiftszelte, wie folgt.

2. Rede mit den Kindern Jisrael und sage ihnen, wen jemand von euch dem Ewigen zu Ehren ein Opfer darbringen wil. So könt ihr eure Opfer von Vih, entweder von Rindvih, oder kleinem Vih darbringen.

3. Wen das Opfer ein ganzes Opfer von Rindvih seyn soll, so mus er ein Stück von mänlichem Geschlechte, ohne Leibesfehler darbringen. Vor den Eingang des Stiftsgezeltet mus er es darbringen, damit es ihm Gnade auswirke vor dem Ewigen.

4. Er soll seine Hand auflegen, auf den Kopf des ganzen Opfers. So wird es ihm zur Gnade angenommen werden, ihn zu versöhnen.

5. Man soll das junge Rind vor dem Ewigen schlachten. Und die Söhne Aharons, die Prister, sollen das Blut darbringen, und das Blut um den Altar, der vor dem Eingang des Stiftszeltet ist, sprengen.

6. Man soll von dem ganzen Opfer das Fell abzihen. Und jenes in die gehörige Stücke zerlegen.

7. Die Söhne Aharons die Prister sollen Feuer auf dem Altare machen. Und Holz auf das Feuer ordnen.

8. Hirauf sollen die Söhne Aharons die Prister die Stücke, wie auch den Kopf und das Fet. Auf den Holz Stoß, welcher über dem Feuer, auf dem Altar ligt, in Ordnung legen.

9. Eingeweide, und Fußstücke soll man mit Wasser abwaschen. Und der Prister alles auf dem Altar in Rauch aufgehen lassen, als ein ganzes Opfer vom Feuer zu verzehren, zum angenehmen Geruch, dem Ewigen zu Ehren.

10. Bringt er ein ganzes Opfer vom kleinen Vih, nämlich von Schafen oder Zigen. So mus er ein Stück mänliches Geschlechts ohne Leibesfehler darbringen.

11. Man soll es auf der mitternächtlichen Seite des Altars vor dem Ewigen schlachten. Und die Söhne Aharons, die Prister sollen das Blut um den Altar sprengen.

12. Es in die gehörige Stücke zerlegen, auf den Kopf und das Fet.

Hirauf soll der Prister sie auf den Holzstoß, welcher über dem Feuer auf dem Altar ligt, in Ordnung legen.

13. Eingeweide und Fußstücke soll man mit Wasser abwaschen. Der Prister soll alles darbringen, und auf dem Altar in Rauch aufgehen lassen, es ist ein ganzes Opfer, vom Feuer zu verzehren, zum angenehmen Geruch, dem Ewigen zu Ehren.

14. Bringt er aber sein ganzes Opfer von Geflügel dem Ewigen zu Ehren. So soll er von Turteltauben oder jungen Tauben sein Opfer darbringen.

15. Der Prister nähert es zum Altar, kneipt den Kopf ab, und läßt solches auf den Altar in Rauch aufgehen. Nach dem das Blut ausgedrückt worden, an der Wand des Altars.

16. Den Kropf mit den Federn soll er absondern. Und neben dem Altar hin werfen auf der Morgen Seite wo die Asche hin kömmt.

17. Er soll es bey den Flügeln auf reißen, aber nicht absondern. Der Prieter soll es auf dem Altar, auf dem Holzstoß welcher über dem Feuer ligt, in Rauch aufgehen lassen. Es ist ein ganzes Opfer, vom Feuer zu verzehren, zum angenehmen Geruch dem Ewigen zu Ehren.

## 2. Kapitel

1. Bringt jemand ein Speiseopfer dem Ewigen zu Ehren, so mus sein Opfer von dem feinsten Mehle sein. Er soll Öl darauf gißen und Weirauch darauf legen.

2. Dises bringt er den Söhnen Aharons, den Pristern. Der Prister nimt davon eine Handvoll, vom Mehle und vom Öle, nebst allem Weirauch. Der Prister läßt den Duft davon in Rauch aufsteigen, auf dem Altar, vom Feuer zu verzehren, zum angenehmen Geruch, dem Ewigen zu Ehren.

3. Was von dem Speiseopfer übrig bleibt, gehört dem Aharon und seinen Söhnen. Als das aller heiligste von den Feuer Opfern des Ewigen.

4. Wen du aber ein Speiseopfer bringst, das im Ofen gebacken wird. So sollen es ungesäuerte Kuchen vom feinsten Mehle seyn, mit Öl ein gekneten, und ungesäuerte Fladen mit Öl bestrichen.



5. Ist aber das Opfer ein Speiseopfer in der Pfanne. So soll es vom feinsten Mehle, mit Öl eingekneten und ungesäuert seyn.

6. Man zerbricht es in Stücken, und alsden gißest du Öl darauf. Es ist ein Speiseopfer.

7. Wen das Speiseopfer in einem Napfe gebacken werden soll. So mus es vom feinsten Mehle mit Öl zurecht gemacht werden.

8. Das Speiseopfer, welches hiraus verfertigt werden soll, bringstu folgender Gestalt dem Ewigen. Der Opfernde nämlich bringt es dem Prister, diser bringt es hin zum Altar.

9. Der Prister nimt davon den Teil, welcher in Duft aufsteigen soll, läßt es auf dem Altare in Rauch aufgehn. Vom Feuer verzehren, zum angenehmen Geruch, dem Ewigen zu Ehren.

10. Was von dem Speiseopfer übrig bleibt, gehört dem Aharon und seinen Söhnen. Als das allerheiligste von den Feueropfern des Ewigen.

11. Alles Speiseopfer, das Ihr dem Ewigen zu Ehren bringt, soll nicht gesäuert werden. Den ihr sollt nichts von Sauerteig oder Honig, als Feueropfer dem Ewigen zu Ehren, in Rauch aufgehen lassen.

12. Als Opfer der Erstlinge sollt ihr sie zwahr dem Ewigen zu Ehren darbringen. Aber auf den Altar zum angenehmen Geruch sollen sie nicht gebracht werden.

13. Alle deine Speiseopfer, mustu mit Salz bestreuen. Das Salz, als ein Bündnis deines Gottes, sollstu nicht in deinen Speiseopfern fehlen lassen. Vilmehr sollstu bey allen deinen Opfern auch Salz bringen.

14. Wen du die Erstlinge als Speiseopfer dem Ewigen darbringst. Von reifen Korn Ären, am Feuer gesengt, und in Graupen zerstoßen, sollstu die Speiseopfer deiner Erstlinge darbringen.

15. Du must Öl darauf gißen und Weirauch darauf legen. Es ist ein Speiseopfer.

16. Der Prister soll den Teil, welcher in Duft auf steigen soll, von den Graupen und dem Öl, nebst allem Weirauch, in Rauch aufgehen lassen. Es ist ein Feueropfer, dem Ewigen zu Ehren.

## 3. Kapitel

1. Ist aber sein Opfer ein Freudenopfer. Bring er anderest von Rindviih, so kan er vom männlichen oder weiblichen Geschlecht, aber ohne Leibesfehler, darbringen, vor dem Ewigen.

2. Legt seine Hand auf den Kopf seines Opfers, und man schlachtet es, am Eingang des Stiftsgezelttes. Die Kinder Aharons, die Priester, sollen das Blut um den Altar sprengen.

3. Von dem Freudenopfer bringt er, als Feueropfer, dem Ewigen zu Ehren. Das Unschlit, welches das Eingeweide bedeckt, nebst allem Unschlit, das an den Eingeweiden ist.

4. Die beiden Niren, nebst dem Unschlit dran, welches an den Lenden sitzt. Und das Netz an der Leber, nebst den Niren, soll er es absondern.

5. Die Söhne Aharons, sollen es auf dem Altar, nächst dem täglichen Brandopfer, auf dem Holzstoß, welcher über dem Feuer ligt, in Rauch aufgehen lassen. Vom Feuer verzehrt, zum angenehmen Geruch dem Ewigen zu Ehren.

6. Ist aber seyn Freudenopfer dem Ewigen zu Ehren, ein Stück vom Kleinvieh. So kan es vom männlichen oder weiblichen Geschlecht seyn, aber ohne Leibesfehler.

7. Wil er ein Schaf opfern. So soll er es vor den Ewigen bringen.

8. Seine Hand auf den Kopf seines Opfers legen, und es schlachten vor dem Stiftsgezelt. Die Kinder Aharons sollen das Blut um den Altar sprengen.

9. Vom Freudenopfer bringt er als Feueropfer, dem Ewigen zu Ehren. Alles Unschlit davon, nämlich das ganze Schwanzstück soll er bey dem Rückgrad abschneiden. Auch das Unschlit welches das Eingeweide bedeckt, nebst dem Unschlit, welches an den Eingeweiden sitzt.

10. Die beiden Niren, nebst dem Unschlit dran, welches an den Lenden sitzt. Und das Netz an der Leber (nebst den Niren soll er es absondern).

11. Der Priester soll es auf dem Altar in Rauch aufgehen lassen. Als eine Speise, die vom Feuer verzehrt wird, dem Ewigen zu Ehren.

12. Ist sein Opfer von Zigen. So soll er es vor dem Ewigen darbringen.

13. Seine Hand auf den Kopf legen, und es am Eingang des Stifts-

# Anhang I

## Druckfehler in Mendelssohns Übersetzung

*Verbesserte Form*                      *Im Originaldruck*

### Genesis

1, 17	setzte	setze
3, 14	deines Lebens	<i>zusammengeschrieben</i>
3, 18	essen.	essen,
4, 4	Der Ewige	<i>zusammengeschrieben</i>
4, 14	ver bergen	ver birgen
4, 18	Iräd zeugte	Iräd zeugt
4, 26	zu benennen	zu benennnen
5, 2	nente	nent
5, 31	sibenzig	⊠ statt ⊡
6, 5	des menschlichen Geschlechtes	des menschlichen Geschlechte
6, 16	und die Türe der Arche in die Seite derselben setzen	<i>fehlt in der Genesis-Einzelausgabe 1780. Vgl. Anm. zur Stelle in Bd. 9, 3.</i>
6, 16	Unterstes Stockwerk,	Unterstes Stockwerk.
7, 11	am sibenzehnten Tag	im sibenzehnten Tag
8, 10	noch andere	<i>zusammengeschrieben</i>
8, 12	zu rück	zu ruck
8, 16	Gehe heraus	<i>zusammengeschrieben</i>
8, 17	fort pflanzen	fort fflanzen
9, 2	Himmels	Himells
9, 5	euer Leben	<i>zusammengeschrieben</i>
9, 4	tirsche	tirsche
9, 5	der Hand (1. Mal)	<i>zusammengeschrieben</i>
9, 7	Ihr aber	<i>zusammengeschrieben</i>
10, 3	Mörtel	Mirtel <i>oder</i> Mürtel
11, 7	Wolan	Wollan ( <i>wahrscheinlich weil das Wort »wollen« folgt</i> )

12, 9	reiste	reist
13, 10	Lot	Laut
14, 20	von	vom
15, 2	ist	is
15, 10	alle dise	alles dises
17, 12	für Geld	<i>zusammengeschrieben; vgl. Einleitung S. XVIII, § 3e</i>
17, 15	Awraham	Awram
17, 18	Awraham	Awram
17, 20	ihn (1. Mal)	ihnen
18, 6	Awraham	Awram
18, 6	eilends	eildens
19, 25	der Städte	<i>zusammengeschrieben; »der« am Ende der Zeile mit Trennungsstrichen</i>
19, 32	unserem	unser
19, 36	wurden	warden <i>oder</i> worden
22, 9	kamen	kommen, <i>d. h. mit 2 m; während das Aleph a oder o gelesen werden kann. Doch ist hier gewiß nicht die Gegenwart gemeint.</i>
24, 27	der Ewige (2. Mal)	<i>zusammengeschrieben</i>
24, 38	meines Vaters	<i>zusammengeschrieben</i>
25, 33	Erstgeburt	<i>»Erst« am Ende der Zeile ohne Trennungszeichen</i>
25, 34	so	<i>statt Sajin Schluß-Nun</i>
26, 7	er fürchtete	<i>zusammengeschrieben</i>
26, 8	durchs Fenster	<i>»durchs« am Ende der Zeile durch Trennungszeichen mit »Fenster« verbunden</i>
26, 12	er warb	er, warb
26, 15	ver stopften	ver stopten; <i>doch vielleicht ist »stopfen« beabsichtigt, da es in V. 18 »verstopft« heißt</i>
26, 18	verstopft	verstopft
26, 19	im Grunde	<i>zusammengeschrieben</i>
26, 22	nente	nent

27, 27	eines Feldes	»eines« <i>am Ende der Zeile durch Trennungszeichen mit »Feldes« verbunden</i>
27, 44	Hitze	Hizte
28, 1	heirate	heiratte
28, 16	erwachte	erwachtte
28, 10	that	<i>wahrscheinlich Druckfehler für »taht«. Siehe Einl., Anm. 15.</i>
29, 10	Jaakow hinzu	<i>zusammengeschrieben</i>
29, 33	mir	<i>mich; Fehler wohl wegen dem Schluß-Chaf im nächsten Wort und der Ähnlichkeit der Drucktypen ך und ך</i>
30, 3	ich	<i>das ך für i im Druck ausgefallen</i>
30, 38	erhitzten	erhitzen; <i>siehe Einl., Anm. 14</i>
31, 12	kleinfleckigte	<i>auseinandergeschrieben</i>
32, 1	seine	sein
32, 10		,11
32, 18	dir	dich
35, 4	welche	welcher
35, 11	ein Volk	<i>zusammengeschrieben</i>
35, 29	begruben	Schluß-Mem <i>statt Bet</i>
36, 7	erworben Gut	<i>zusammengeschrieben</i>
36, 7	Aufenthaltes	Aufenhaltes
36, 12	Esaws Sohnes	Esaw Sohnes
36, 13	des Re'u'el	der Re'u'el
36, 28	Aran	Aram
37, 5	einen	einem
37, 10	Verweis	Verwis
37, 27	da er unser Bruder, unser Fleisch ist.	<i>da er unser Bruder. Unser Fleisch ist. Der Punkt nach Bruder muß ein Fehler sein, da der Etnachta-Akzent, den Mendelssohn als Doppelpunkt angab (und wir als Punkt), im Hebräischen nach »unser Fleisch ist« steht.</i>
37, 32	den	dem

38, 17	antwortete	antworte
38, 20	Adulamier	Adulamir
41, 16	antworten	antwortten
41, 40	verpflegt	verpplegt
41, 57	kamen	kommen; <i>vgl. oben 22, 9</i>
42, 8	erkante	erkant
42, 16	beim Leben	<i>zusammengeschrieben. Im vor- bergehenden Vers ist es ausein- andergeschrieben.</i>
42, 35	Bund	Bind
42, 38	begegnete	כ <i>statt</i> כ
43, 11	ihm.	ihm,
43, 31	heraus	hiraus; <i>wahrscheinlich wegen dem vorausgehenden »hirauf«</i>
44, 12	Binjamins	Binjams
44, 17	euerer	euerer
44, 29	ein Unglück	<i>zusammengeschrieben</i>
44, 30	verknüpft	verknüpft
45, 1	gab.	gab,
45, 5	gesendet	gesendent
45, 14	um den Hals und weinte	<i>»und weinte« fehlt. (Löffler er- gänzt es vom hebr. Text.)</i>
46, 4	seine	sein
46, 15	Töchter	Töchmer
46, 16	Die Söhne Gads,	Die Söhne, Gads
46, 17	Serach	<i>mit ם, während das Hebräische ש hat.</i>
46, 20	gebohren (1. Mal)	gebohden
46, 27	in	im
47, 6	in die beste Gegend	in die besten Gegend
47, 11	im	<i>der Buchstabe Jud steht auf dem Kopf</i>
47, 11	hatte	hat
48, 6	dein	rein
49, 24	dises	<i>der Buchstabe Jud steht auf dem Kopf</i>
49, 24	bistu	bißtu
50, 21	er tröstete	<i>zusammengeschrieben</i>